

[neubühlinfo august 2016 [4

1



Landschaft in Veränderung: Moränenhügel mit Obstbäumen; Genossenschaftsarchiv Neubühl

2



Werkbundsiedlung Neubühl in Bezug zur Landschaft; gta Archiv

Ausserordentliche Generalversammlung vom 31.8.2016

Diesen Mittwochabend, 31.08.2016, findet die dritte ausserordentliche Generalversammlung zu den überarbeiteten Statuten und dem Vermietungsreglement im Kirchgemeindehaus Hauriweg statt (Türöffnung ab 18:00, Beginn um 18:30; siehe Einladung vom 8. August 2016).

Ziel dieser GV ist, die noch nicht beratenen Artikel der Statuten (ab Art. 26) durchzugehen und über deren Anpassung abzustimmen.

Die gesamten revidierten Statuten kommen anschliessend zur Schlussabstimmung. Für die Annahme aller bereinigten Artikel ist dabei eine Zweidrittelmehrheit der Stimmen der anwesenden Genossenschafterinnen und Genossenschafter notwendig.

Wir freuen uns, wenn möglichst viele von Ihnen an diesem für die Zukunft des Neubühls wichtigen Anlass teilnehmen.

[[Marianne Spieler Frauenfelder](#)

Generalversammlungen am Hauriweg

2015 wurde die Generalversammlung wegen der Renovation des St. Franziskus ins Zentrum Hauriweg verlegt. Inzwischen gingen viele positive Rückmeldungen zu diesem Versammlungsort ein. Deshalb werden auch die zukünftigen Generalversammlungen am Hauriweg stattfinden.

[[Bruno Suhner](#)

Ein neuer Name: Arbeitsgruppe Landschaft

Möglicherweise nennen Sie sie immer noch "Gartenkommission"; die Gruppe, die seit der Zusammenlegung der Garten- und der Verkehrskommission sowie der Ökogruppe im Jahr 2010 "Arbeitsgruppe Umgebung" hiess. Nun gibt sie sich noch einmal einen neuen Namen, da die Bezeichnung Landschaft präziser scheint als der Begriff Umgebung, der sich nur in Abhängigkeit zur Architektur denken lässt.

Grundlegend für das Verständnis von Landschaft sind die Begriffe Natur, Kultur, Zeit. Landschaft bedeutet eine Gegend, die durch natürliche und kulturelle Prozesse geschaffen wurde. Man ist übereingekommen, damit ausschliesslich den Freiraum zu bezeichnen. So bedeutet etwa bei Robert Walser das Verb "entlandschaften" so viel wie 'mit Bauten versehen'.

Der Begriff Landschaft passt nicht zuletzt auch deshalb, weil der Bezug zwischen Architektur und prägnanter Moränentopografie charakteristisch ist für die Werkbundsiedlung Neubühl. Der Architekturtheoretiker Sigfried Giedion, der massgeblich an der Realisierung des Neubühls beteiligt war und bis 1939 dem Vorstand des Neubühls angehörte, betonte in einem NZZ-Beitrag von 1931 den "landschaftlichen Takt" des Neubühls.

[[Medea Hoch](#) [[Abb. 1, 2](#)

Erneuerung Schliessanlage Siedlung Neubühl

Die Schliessanlage der Siedlung Neubühl stammt aus dem Jahr 1978. Die technische Lebenserwartung von Schliesszylindern liegt bei 20 Jahren. Unsere Schliessanlage hat diesen Zeithorizont weit überschritten, was erfreulich ist. In jüngster Zeit treten jedoch vermehrt Funktionsstörungen auf, und es mussten einige Zylinder ersetzt werden. Deshalb ist eine Erneuerung der gesamten Schliessanlage fällig.

Im September werden alle Mieter/innen der Siedlung Neubühl eine schriftliche Information mit den Ausführungsterminen sowie ihre neuen Schlüssel erhalten. Anschliessend wird die Firma Feldmann AG sämtliche Zylinder austauschen und dabei auch die übrigen Komponenten des Schliesssystems (Schlösser, Stulpgetriebe etc.) kontrollieren. Kleinere Mängel sollen dabei nach Möglichkeit gleich behoben; aufwändigere erfasst und in einem zweiten Durchgang behoben werden.

[[Bruno Suhner](#)

3



Blick in die Ausstellung; Originalküche Neubühl

4



Ausstellung in Breslau 2016; Neubühl Modell

"Der Weg zur Moderne" - eine Ausstellung zu den Werkbund-Siedlungen

Die polnische Stadt Wrocław/Breslau mit ihrer wechselvollen Geschichte ist 2016 Europäische Kulturhauptstadt. Aus diesem Anlass setzte sich das städtische Architekturmuseum zum Ziel, erstmals alle sechs europäischen Werkbund-Siedlungen in einer Ausstellung zu präsentieren: die Weissenhofsiedlung in Stuttgart (1927), die Siedlung Nový dům in Brno (1928), die WuWA-Siedlung in Wrocław (1929), die Siedlung Neubühl in Zürich (1931), die Siedlung Baba in Prag (1932) und die Werkbundsiedlung in Wien (1932).

Die Überblicksschau (März – Juni 2016) gab Einblicke in die unterschiedlichen Konzepte dieser Mustersiedlungen des neuen Bauens.

Die Kuratorinnen Grażyna Adamczyk-Arns und Jadwiga Urbanik realisierten die Ausstellung in enger Kooperation mit den sechs Städten, die sich 2013 zum "Netzwerk der Werkbund-Siedlungen" zusammengefunden haben.

"In einer Zeit von Verunsicherung und Abschottung, wo Grenzen wieder neu gezogen oder geschlossen werden, kann eine Initiative, die das Gemeinsame unterstreicht und das gegenseitige Kennenlernen fördert, nur unterstützt werden", so der kantonale Denkmalpfleger Beat Eberschweiler in seiner Rede zur Eröffnung. Der von Arthur Rüegg und Ruggero Tropeano konzipierte Beitrag zum Neubühl stand unter Federführung der kantonalen Denkmalpflege. Laut Denkmalpfleger Peter Baumgartner glänzte er mit Originalexponaten wie einer komplett ausgestatteten Küche, einem Ess- und einem Wohnzimmer sowie dem gewöhnlich in der Geschäftsstelle aufgehängten Neubühl-Modell. Die Besucher konnten sich "vom hohen Qualitätsstandard der schweizerischen Bau- und Ausstattungskunst der frühen 30er-Jahre überzeugen", so Baumgartner weiter.

[Medea Hoch [Abb. 3, 4

Gemeinschaftsgarten

Bei den Pflanzgärten entsteht südlich der Öko-Nische ein Garten, der gemeinsam von interessierten Neubühlerinnen und Neubühlern gepflegt werden soll. Das ca. 60 m² grosse Landstück war verwildert; erste Vorarbeiten im Hinblick auf eine Bepflanzung im Frühjahr laufen bereits.

Gerne möchten wir alle Interessierten, die an diesem Garten mitwirken möchten, für ein erstes Treffen und einen Austausch einladen: am Samstag 24.9.2016 um 16 Uhr in der Becki. Wir freuen uns über eigene Ideen, Anregungen und Wünsche und nach der Planung auf eine tatkräftige Mitwirkung bei den weiteren Vorbereitungsarbeiten.

[Anet Wilson, Zenon Porodko, Barbara Enderli, Ursula Müller, Gabriela Kaufmann, Katharina Tobler

Redaktion: Rahel Locher

Gestaltungskonzept: Mihaly Varga

Fotos: Emil Roth, Thomas Adamczyk-Arns, weitere Quellen

[agenda

31.8.2016	Fortsetzung a.o. Generalversammlung
3./4.9.2016	Sommerfest (Verschiebedatum: 10./11.9.2016)
24.9.2016	Treff Gemeinschaftsgarten
25.9.2016	Mosten im Neubühl
2. oder 9.11.2016	Nachmittag für alle ab 64
4.11.2016	Räbeliechtl schnitzen
5.11.2016	Räbeliechtlumzug